

→ **KURZKRITIK**

## „A deux“ berührt im Kerzenschein

**STRAELEN** (kla) Einmal im Jahr braucht man „A deux“. Mit dieser Meinung steht der Kulturring Straelen nicht alleine, wie sich im Saal des Hotels „Straelener Hof“ zeigte. Rund 90 Musikfreunde ließen sich beim „Candle Light“-Konzert von Geert Faes und Brigitte Tytgadt verzaubern. Zum vierten Mal gastierten der Pianist und die Sängerin aus Belgien in der Blumenstadt. Diesmal wurden sie während des zweiten Programmteils verstärkt durch das Streichquartett „Luce“, das die berührende Atmosphäre noch zu verstärken wusste.

Zunächst jedoch ließ sich das Publikum durch das bestens harmonisierende Paar Faes/Tytgadt fesseln. Lieder fürs Gemüt gab's reihenweise, von John Lennons „Imagine“ über den mit sehr starkem Beifall honorierten Jazz-Klassiker „Autumn Leaves“ bis zu einer ausgesprochen sanften Version von Madonnas „Frozen“. Doch das Duo kann auch loslegen. Für das boogiehafte „Don't cry for Louie“ gab's Ovationen. Bei KT Tunstalls „Black horse and a cherry tree“ stieg „Luce“-Leiterin Petra van Belleghem als zweite Sängerin ein.

Zu sechst war die Bühne beim Teil zwei besetzt. Die vier Streicher gaben den sanften Liedern wie zum Beispiel Van Morrisons „Have I told you lately“ oder dem Material aus der CD „Nectar et ambrosie“ den passenden Unterbau zu Tytgads warmem Timbre. Faes streute am Piano immer wieder mal ein paar Zitate anderer Lieder ein, die im Publikum mit Lachern registriert wurden. Nach zwei Zugaben hatten die Zuhörer noch nicht genug. Erst nach „Ain't no sunshine“ gaben sie sich zufrieden. Bis zum nächsten Kerzenlicht-Auftritt von „A deux“.

**Publikation**  
**Lokalausgabe**  
**Erscheinungstag**  
**Seite**

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH  
Rheinische Post Geldern  
Dienstag, den 30. Oktober 2012  
17

→ Impressum → Kontakt